

# Betriebliches Gesundheitsmanagement am KIT

„Gesundheit und Wohlbefinden am KIT fördern. Mit vielfältiger Kompetenz unterstützen, vermitteln und beraten wir nach hohen Qualitätsstandards auf allen Ebenen des KIT.“

## Handlungsfelder & ausgewählte Maßnahmen



Abb. 1: Fit im KIT mit Körper, Geist und Seele

## Zielsetzung & Zielgruppe

Ziel des Netzwerk Gesundheit am KIT ist die Verbesserung von Gesundheit und Wohlbefinden am Arbeitsplatz durch:

- Verbesserung der Arbeitsorganisation und der Arbeitsbedingungen
- Förderung einer aktiven Mitarbeiterbeteiligung
- Stärkung persönlicher Kompetenzen (Luxemburger Deklaration der Europäischen Union, 1997).

Zielgruppe sind die mehr als 9.000 Beschäftigten am KIT.

Das Handeln ist geleitet von einem salutogenetischen Verständnis von Gesundheit, welches Gesundheit als Prozess versteht und davon ausgeht, dass sowohl die Arbeitsbedingungen und die Arbeitsumgebung als auch persönliche Lebensumstände den Gesundheitszustand eines Menschen beeinflussen.



Abb. 2: Balance zwischen Belastungen und Ressourcen (fotolia)

Der Fokus liegt auf der Stärkung von Gesundheitsressourcen und -potenzialen der Beschäftigten. Sowohl der Bedarf als auch die Bedürfnisse von Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des KIT stehen im Mittelpunkt.

Das Netzwerk Gesundheit orientiert sich an den zehn Gütekriterien einer gesundheitsfördernden Hochschule. ([www.gesundheitsfoerdernde-hochschulen.de](http://www.gesundheitsfoerdernde-hochschulen.de))

## Struktur des Netzwerkes Gesundheit

Ein Zusammenschluss von verschiedenen Akteuren innerhalb des KIT, die sich um die gesundheitlichen Belange der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kümmern.

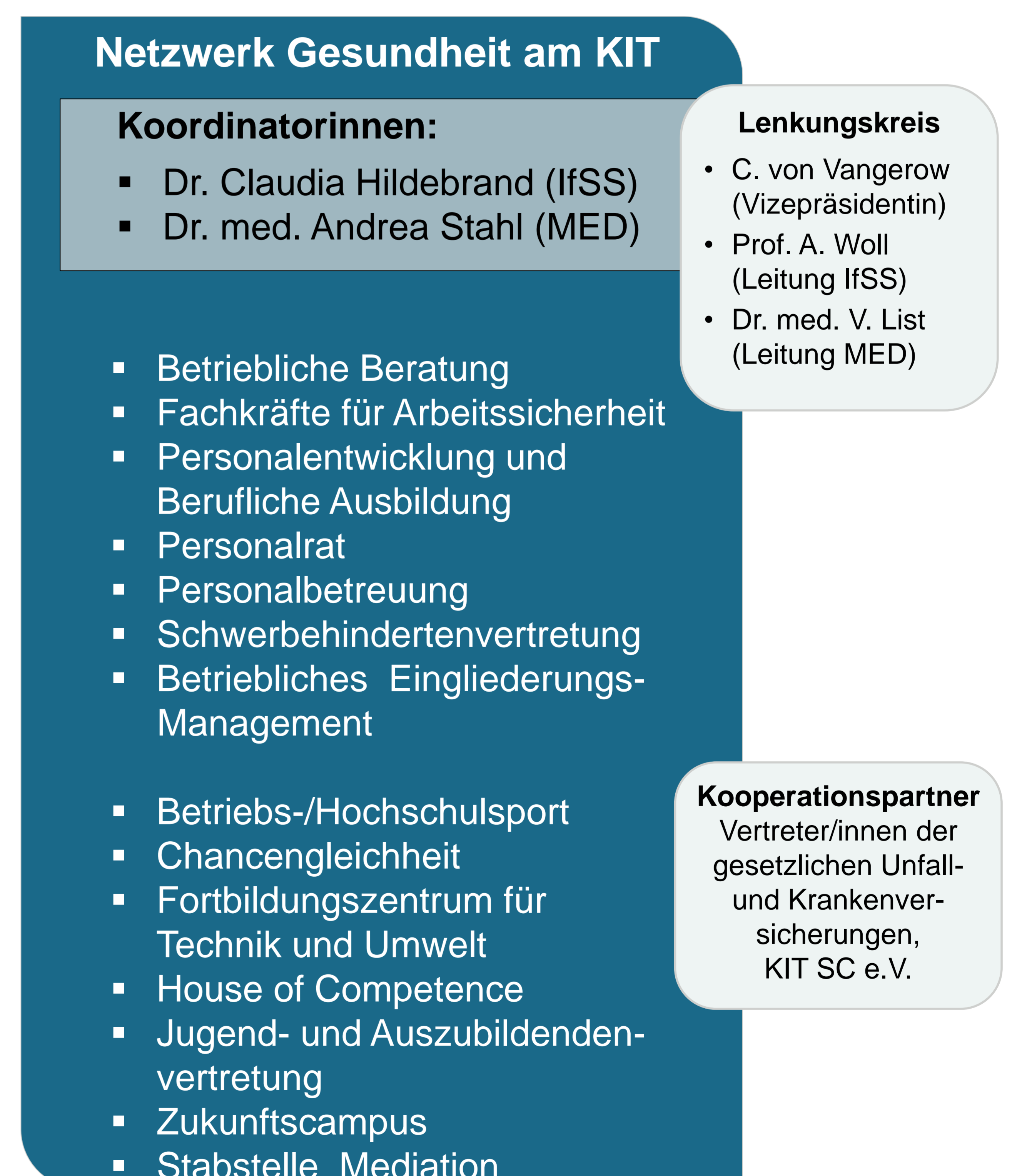


Abb. 3: Das Netzwerk Gesundheit am KIT

## Kontakt

Dr. Claudia Hildebrand, Institut für Sport und Sportwissenschaft  
claudia.hildebrand@kit.edu, Tel.: - 4 79 55

Dr. med. Andrea Stahl, Medizinische Dienste  
andrea.stahl@kit.edu, Tel.: - 2 2071

<https://gesundheit.net.kit.edu>